auch Herr Wittig wünscht dasselbe. Hierüber entspann sich eine sehr lebhafte Debatte, und man kam zu dem Entschluß, vom Zentralverband 300 Stück Plakate senden zu lassen. Die Kosten trägt die Kasse. Herr Schulz (Stendal) teilte noch mit, daß die Zwischenprüfungen der Lehrlinge von der Innung eingeführt sind. Der Prüfungsausschuß möchte noch wissen, ob die Arbeiten zuviel sind, wir hielten diese für nicht zuviel, auch die Lehrmeister schließen sich diesem an. Die Innungsversammlung Stendal ist der Ansicht, daß die Konsumfinanzierung nicht zum Vorteil für unser Gewerbe ist, und bitten wir, daß Uhren und Goldwaren ausgeschlossen davon bleiben.

Schüler, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Verein Berliner Uhrmachergehilfen v. 1899. Für die dem Verein zu seinem 47. Stiftungsfeste übersandten Geschenke seitens einiger Firmen der Branche sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Der Ueberschuß des Vergnügens wird zur Errichtung der ersten Uhrmacher-Sportabteilung verwendet werden. Gründungsversammlung am Freitag, den 7. Januar 1927, abends 8½ Uhr, im Vereinslokal. Kurt Kosel, I. Vorsitzender.

Verschiedenes

Vom großen Einkommen der Geschäftsleute – ein zerstörtes Märchen: Die Gewerbestatistik der Stadt Naumburg hat ergeben, daß von 1853 Betrieben insgesamt 738 gleich 40 % steuerfrei veranlagt werden; 351 Betriebe gleich 10 % mit einem Gewerbeertrag von 1501 bis 2000 Mk., das ist der Jahresverdienst eines ungelernten Arbeiters, 159 Betriebe gleich 8,6 % mit einem Ertrage von 2001 bis 2500 Mk., das ist der Jahresverdienst eines Facharbeiters, 138 Betriebe gleich 7,4 % mit einem Ertrage von 2500 bis 3000 Mk., das ist das Jahreseinkommen eines Beamten in Gruppe 6, 121 Betriebe gleich 6,5 % mit einem Ertrage von 3001 bis 4000 Mk., das ist das Einkommen eines Volksschullehrers. Demnach sind 1507 Steuerpflichtige, das sind 81,2 % ihrer Gesamtzahl, zu einem Ertrage von weniger als 4000 Mk. veranlagt und nur 18,8 % der Gesamtzahl, das sind 346 Steuerpflichtige, mit Erträgen über 4000 Mk., und zwar 96 gleich 5,2 % mit 4001 bis 5000 Mk. Ertrag, 163 gleich 8,8 % mit 5001 bis 10000 Mk. und 43 gleich 2,3 % mit 10001 bis 15000 Mk., endlich 26 gleich 1,4 % mit 15001 bis 20000 Mk. Diese Statistik erklärt das geringe Gewerbesteueraufkommen völlig. Die gemachten Vorauszahlungen erreichen weder für das Rechnungsjahr 1925 noch für 1926 das nach dem Etat erwartete Aufkommen. Die Isteinnahmen blieben im Jahre 1925 um 15300 Mk., im Rechnungsjahre 1926 um 22800 Mk. hinter dem Etatssoll zurück. Trotz der Fehlbeträge sollen gemäß der Magistratsvorlage die Vorauszahlungen als endgültig festgesetzt werden und Erhöhungen der Zuschlagssätze nicht eintreten. Diese Vorlage fand die Zustimmung der Stadtverordneten. Ein Stadtverordneter brachte den Antrag ein, alle gewerblichen Erträge unter 3000 Mk. von der Gewerbesteuer gänzlich freizustellen. Dieser Antrag rief scharfe Auseinandersetzungen in der Versammlung hervor, fand aber auf seiten des Bürgerwirtschaftsblocks Anerkennung. Stadtverordneter Eix führte unter Bezugnahme auf die Statistik aus, daß sie die Verbreitung in der weitesten Oeffentlichkeit verdiene, um das falsche Bild, das mancher sich von den Einkünften des gewerblichen Mittelstandes und des Kleingewerbes mache, richtigzustellen. Bei namentlicher Abstimmung wurde der Antrag zugunsten der Freilassung der Gewerbeerträge unter 3000 Mk. mit 16 gegen 7 Stimmen angenommen.

Gegenseitige Unterstützung des Einzelhandels. Hierzu wird uns geschrieben: Vor dem Weihnachtsfest halte ich es noch für meine Pflicht, alle meine Kollegen und ihre Angehörigen zu ermahnen, ihre Weihnachtseinkäufe und auch den sonstigen Bedarf nicht in Warenhäusern und Bazaren zu decken, sondern die in der Nachbarschaft gelegenen Gewerbetreibenden durch einen Einkauf zu unterstützen. Damit dienen wir zu einem guten Teil auch unseren allgemeinen Bestrebungen bei Bekämpfung der Warenhäuser. Nicht Wertheim, Tietz und Aschinger sind unsere Kunden, die in der Nachbarschaft gelegenen Gewerbetreibenden sind zum größten Teil bei uns gute Käufer gewesen, und können wir uns diese durch unser Vorgehen nur erhalten.

W. Wolter, Berlin-Neukölln.

Zwei Werbedrucksachen, die sich, falls sie noch rechtzeitig geliefert werden, gut für das Weihnachtsgeschäft eignen, aber auch sonst verwendet werden können, hat der Zentralausschuß für Deutsche Schmuckkultur E. V., Leipzig, Hardenbergstr. 29, I, herausgegeben. Die Aufmachung ist sehr elegant und ansprechend. Die kleinere der Drucksachen ist sechsseitig und behandelt nur Schmuck; 1000 Stück davon kosten 65 Mk. Die zweite ist achtseitig und weist auch auf Uhren hin. Hier kosten 1000 Stück 85 Mk. Wegen des Bezuges wendet man sich direkt an den Zentralausschuß.

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für November 1926

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg
+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

Nov. 1926	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	Nov. 1926	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.	Nov. 1926	1h M.E.Z. nachts	1h M.E.Z. nachm.
1.	— 0,03	— 0,07	12.	— 0,08	— 0,08	23.	0,00	0,00
2.	— 0,04	0,00	13.	— 0,06	— 0,07	24.	+ 0,02	0,00
3.	— 0,01	0,00	14.	— 0,02	0,02	25.	+ 0,02	+ 0,05
4.	— 0,02	—	15.	— 0,07	— 0,08	26.	0,00	+ 0,10
5.	0,00	— 0,02	16.	— 0,08	— 0,07	27.	+ 0,05	+ 0,06
6.	0,00	+ 0,03	17.	— 0,22	— 0,05	28.	+ 0,08	+ 0,08
7.	— 0,02	+ 0,05	18.	— 0,12	— 0,06	29.	+ 0,02	+ 0,04
8.	+ 0,05	+ 0,09	19.	— 0,04	— 0,07	30.	+ 0,05	+ 0,01
9.	+ 0,11	+ 0,11	20.	— 0,08	— 0,03	31.		
10.	+ 0,11	— 0,02	21.	— 0,09	— 0,05			
11.	— 0,03	— 0,04	22.	— 0,05	— 0,03			

Koinzidenzsignale:

1. bis 9. und 12. Nov.	Anfang des ersten Strichsignals:	$1^h\ 1^m\ 0{,}20$ sec
	„ „ letzten „	$1^h\ 5^m\ 53{,}28$ sec
10., 11., 13., 15. und 16. Nov.	Anfang des ersten Strichsignals:	$1^h\ 0^m\ 59{,}38$ sec
	„ „ letzten „	$1^h\ 5^m\ 52{,}46$ sec
17. bis 30. Nov.	Anfang des ersten Strichsignals:	$1^h\ 1^m\ 0{,}31$ sec
	„ „ letzten „	$1^h\ 5^m\ 53{,}40$ sec

Hierzu sind die oben angegebenen endgültigen Verbesserungen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle sind die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben worden.

Am 4. November nachmittags Zeitsignal ausgefallen. — Am 8. November nachmittags Anfang des Onogo-Signals ausgefallen. — Am 11. November vormittags und am 14. November nachmittags Koinzidenzsignal ausgefallen.

Richtlinien für zulässige Abschreibungssätze. Die Steuerpflichtigen haben vielfach den Wunsch ausgesprochen, Näheres über die zulässigen Abschreibungssätze bei der Deklaration gewisser direkter Steuern zu erfahren. Daraufhin hat das Landesfinanzamt Berlin Richtlinien für zulässige Abschreibungssätze aufgestellt in Anlehnung in die Auffassung, die die allgemeine Wirtschaftspraxis von den Normalabnutzungssätzen hat. Hiernach sind folgende Abschreibungen als zulässig bezeichnet:

Für Fabrikgebäude 2 bis 4 %, Holzschuppen 10 %, Betriebsmaschinen 5 bis 10 %, Werkzeuge 33⅓ %, Spezialmaschinen 10 bis 15 %, Geschäftsinventar 2 bis 5 %, Personenkraftwagen 10 bis 15 %, Lastkraftwagen 15 bis 20 %.

Uebrigens befaßt sich zur Zeit das Reichsfinanzministerium damit, gleichfalls allgemeingültige Richtlinien für Abschreibungen aufzustellen. Es finden in dieser Hinsicht bereits Erhebungen bei den Finanzämtern statt. Diese Maßnahme ist im Interesse der einheitlichen Handhabung für das Reich zu begrüßen. Ein Satz für die Abschreibung bei zweifelhaften Außenständen ist vom Landesfinanzamt Berlin nicht aufgestellt worden. Der Reichsfinanzhof hat grundsätzlich Abschreibungen auf wirklich unsichere Außenstände gutgeheißen. Die Praxis hat Abzüge von 5 bis 10 % gebilligt. (Das wird heute kaum ausreichen!) Auch auf diesem Spezialgebiet wäre die Festsetzung eines allgemeingültigen Satzes durch das Reichsfinanzministerium erwünscht.

Texte für Ihre Weihnachtsanzeigen

sowie viele Ratschläge hinsichtlich der Ausstattung Ihrer Anzeigen finden Sie in dem Buch „Die Zeitungsanzeigen" von A. Scholze; Preis 4,20 Mk. 174 Anzeigenentwürfe und Abbildungen, 180 Seiten. Bestellen Sie das Buch sofort, damit Sie Ihre Weihnachtsanzeigen rechtzeitig vorbereiten können.

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher
Halle (Saale) Mühlweg 19

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19260100/972